

Der Vorstand der DGIP hat die Ehre bekannt zu geben, dass im Jahr 2026 im Rahmen der Jahrestagung der DGIP in Berlin wieder der

Ursula-Heuss-Wolff-Preis

für herausragende Abschlussarbeiten im Bereich der

individualpsychologischen Beratung

verliehen wird zu folgenden Regularien:

Der Preis ist mit 1.000 € dotiert.

Die Arbeiten werden bis zum **31. Mai 2026** in 4 Exemplaren an die Geschäftsstelle der DGIP eingeschickt (1 Exemplar mit Angabe des Verfassers/der Verfasserin, 3 anonymisierte Exemplare).

Die eingesandten Arbeiten bedürfen einer Empfehlung von 2 Supervisor/-innen oder des Ausbildungsausschusses des jeweiligen Institutes. Die formlose Empfehlung wird dem nicht anonymisierten Exemplar beigelegt.

Die anonymisierten Arbeiten werden von 3 Juroren gelesen, die nicht dem eigenen Institut angehören. Die Auswahl der Juroren obliegt der Vorsitzenden der DGIP; es gibt einen Pool von Juroren in allen Instituten.

Der Gewinner/die Gewinnerin wird schriftlich benachrichtigt und reist zur Jahrestagung an, um den Preis persönlich entgegen zu nehmen. Reisekosten werden von der DGIP übernommen.

In der Regel ist eine Publikation in Form eines Artikels in der ZfIP im Heft zur Jahrestagung erwünscht und wird begrüßt.

Der Vorstand der DGIP

Im Januar 2026